

**Bibliographisches Bureau
in Berlin.**

[17816]

In unserer Verlage erscheint:

**Religiöse
Volksbibliothek**

herausgegeben

von

Bibliographischen Bureau

unter Redaktion

von

C. Werckshagen.

In monatlichen Hefen von ca. 5 Bogen
à 50 J.

Während die übrigen Wissenschaften durch populäre billige Schriften ihre Schätze jedermann im Volke zugänglich gemacht haben, ist die Kenntnis der religiösen Litteratur immer noch auf äußerst geringe Kreise beschränkt. Die vollstümlichen Wochen- und Monatsblätter, welche in jeder Familie gelesen werden, machen ihre Leser mit dem Festen, das die geistige Arbeit der vergangenen und gegenwärtigen Zeit geschaffen, bekannt, alles aber was die Religion betrifft, was vor Zeiten und gegenwärtig Großes und Förderndes über sie gedacht und geschrieben ist, schließen sie behutsam von ihren Besprechungen und Mitteilungen aus. Und doch giebt es große Kreise unseres Volkes, welche ein ernstes Interesse daran haben, sich ein eigenes wohl begründetes Urteil über die religiösen Gedanken der wechselnden Zeiten mit ihren mannigfachen Richtungen und Strömungen zu bilden.

Nur der aber wird die unerschöpfliche Tiefe und den unüberschaubaren Reichtum der göttlichen Offenbarung kennen lernen und sich ein gerechtes und christlich-duldames Urteil über die verschiedenartigsten Lehren, Meinungen und Auffassungen zu bilden vermögen, der möglichst zahlreiche Stimmen berufener Zeugen vernommen, möglichst viele Strahlen des Lichtes der Religion aus verschiedenen Zeiten in seinem Auge gesammelt hat. Die zahlreichen kirchlichen Blätter machen es sich zwar teilweise auch zur Aufgabe, ihren Leserkreis mit der religiösen Litteratur der Vergangenheit und Gegenwart vertraut zu machen, aber es sind doch nur Bruchstücke, welche sie mitteilen können, und diese sind zudem meist partiell ausgewählt, da die Blätter selbst in der Regel Parteiblätter sind.

Diesem Mangel will unser Unternehmen abhelfen. In einzelnen Hefen, von denen jedes ein in sich abgeschlossenes selbständiges kleines Werk ist, soll das Beste der religiösen Litteratur der verschiedenen Zeiten und Richtungen unparteiisch ausgewählt und gesammelt werden.

Der Preis dieser allmonatlich erscheinenden Hefte ist so mäßig gestellt, daß es jedem, dem das Gewinnen weiterer religiöser Erkenntnis, das Verstehen der verschiedenen Meinungen und Ueberzeugungen am Herzen liegt, ermöglicht ist,

sich und seiner Familie durch Subskription diesen religiösen Hauschatz zu erwerben.

Folgende Werke gelangen zunächst zur Veröffentlichung:

Dr. **Rudolf Schramm**, weil. Domprediger in Bremen, **Zur Erneuerung des Christentums**, eine Auswahl aus seinen Schriften.

Dr. **A. Eugen Neumann-Leiden**, **Buddha und der Buddhismus**, vollstümlich nach den Quellen dargestellt.

Dr. **Bernh. Spieß**-Wiesbaden, **Al Koran, Leben und Lehre des Propheten**.

H. Lubnow, Oberpfarrer zu Klosterfelde, **Aus den religiösen Schriften des Comenius**.

Dr. **V. Kuhlstedt**-Jena, **Leben und Lehre des Socrates**.

J. Kradolfer, Prediger an St. Remberti in Bremen, **Dantes Fegefeuer im Lichte der Gegenwart**.

Ed. Neuz, weil. Professor zu Straßburg, **Geschichte Israels bis zum Exil** &c.

Schleiermacher, **Ausgewählte Predigten und Briefe**.

Luther, **Schriften über sittliche Fragen** (Klosterleben, Ehe, Obrigkeit, Zinsnehmen, die Juden u. a.).

Dr. **Schwalb**, Prediger an St. Martini in Bremen, **Blaise Pascal, Reden und Aufsätze**.

Lic. **Vöhringer** = Basel, **Ausgewählte Schriften Iwinglis**.

A. Holder, **Gedanken eines Weltmannes der Aufklärungszeit über Religion, Christentum** &c.

Die Religiöse Volksbibliothek erscheint in monatlichen Hefen von circa 5 Bogen zum Preise von nur

50 Pfennige.

Jedes Hest bildet ein abgeschlossenes Ganzes.

Hest 1 „Dr. Schramm, Zur Erneuerung des Christentums“ ist soeben erschienen.

Bezugs-Bedingungen:

Jedes Bändchen kostet 50 J ord., mit 25% in Rechnung und 33 1/3 % und 11/10 gegen bar.

Wir stellen Ihnen behufs energischen Vertriebes Prospekte sowie Exemplare in größerer Anzahl zur Verfügung und bitten, solche verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 27. April 1892.

Bibliographisches Bureau
Verlags-Abteilung.

*

*

*

[17445] In einigen Tagen drucke ich von:

Rektor Ahlwardt,

Neue

Enthüllungen

das 40., 50. und 60. Tausend.



Von Berlin erhielt ich die Nachricht, daß an eine Konfiskation der Schrift nicht zu denken sei; die eingeleitete Untersuchung wird das Interesse von Ahlwardts Schrift noch bedeutend und anhaltend steigern.

Ich bitte, zu bestellen.

Bar mit 33 1/3 % und 7/6.

A cond. nach Maßgabe des bisherigen Absatzes; bei größeren Partien mit monatlicher Bar-Abrechnung.

Verlag der Druckerei Glöck
in Dresden.

*

*

*